

Infamer Kampf um unser Gold

Deutsche Bundesbank am Pranger

Aktuell gibt es ein Tauziehen um die Rückführung deutscher Goldbestände. Peter Boehringer kennt die Hintergründe und legt sie in seinem Werk ›Holt unser Gold heim‹ dar.

Gold ist neben Silber die einzig dauerhafte und glaubhafte Deckung von Papiergeld, die ohne Zwang von den Menschen akzeptiert wird. Gold ist wichtig für eine Gesellschaft zum Erhalt der erarbeiteten und ersparten Substanz. Peter Boehringer trifft diesbezüglich

in seinem Buch ›Holt unser Gold heim‹ eine aufrüttelnde Feststellung: Die Souveränität von Staaten ist immer vermögensabhängig. Überschuldete Staaten sind nicht frei und können abgeschafft werden. Entweder kriegerisch-gewalt-sam oder eben mit subtil-schleichenden Methoden. Wer diesbezüglich die aktuelle politische Entwicklung insbesondere in Europa verfolgt, kann beide Szenarien beobachten.

Deutschland hat seit den 1950er Jahren bis einschließlich 1967 durch seine damals großen Exportüberschüsse

einen gewaltigen Goldschatz angehäuft. Der offizielle Höchststand in der Bilanz der Deutschen Bundesbank betrug im Jahre 1968 sagenhafte 4034 Tonnen. Hätte der damalige Bundesbankpräsident Karl Blessing den Goldkauf mit einer obskuren Begründung nicht gestoppt, wären sogar noch einmal 1000 Tonnen im Laufe der guten Wirtschaftsjahre dazugekommen.

In seinem äußerst spannend geschriebenen Buch geht Peter Boehringer anhand des Blessing-Briefes auf das damalige Geschehen ein und analysiert die wirtschaftshistorisch bedeutsame Entscheidung Blessings als unverständlich.

Er prangert auch an, dass es seit dem Ende des Kalten Krieges keinen Grund mehr gibt, deutsches Gold im Ausland zu lagern, um es dem Zugriff der Sowjetunion im Fall eines Angriffs zu entziehen.

Vielmehr besteht aktuell die Gefahr, dass es zu einer kalten Enteignung kommen könnte, da Deutschland beziehungsweise die Bundesbank via Target 2 gewaltige Lasten in seinen Büchern stehen hat, die sich auf eine Summe von über 500 Milliarden Euro belaufen. Diese Summen flossen als Darlehen vor allem an Portugal, Italien, Griechenland und Spanien. Der Wert des deutschen Goldes beläuft sich auf 100 Milliarden Euro, weshalb dieses akut in seinem Bestand bedroht ist, wenn eines dieser Länder als Schuldner ausfällt.

Peter Boehringer schlägt daher vor, ein Gesetz zum Bestandsschutz zu erlassen, damit das Gold im Fall der Pleite eines dieser Länder nicht als Abschreibungsmasse zur Verfügung steht, was zudem die Bundesbank in die Insolvenz schicken würde. Nicht zuletzt aus dem Grund, jeder Erpress-

barkeit im Fall eines diesbezüglichen Szenarios zu entgehen, dringt Peter Boehringer auf die Rückholung deutschen Goldes. Dazu hat er die Initiative ›Holt unser Gold heim‹ gegründet, die weltweit hohe Beachtung fand.

Im Buch wird erläutert, welche Länder bereits auf die Risiken einer Lagerung des Staatsgoldes in fremden Ländern reagierten und das ihnen gehörende Gold bereits zurückgeholt haben. Das sind nicht wenige und es werden noch mehr folgen. Nur die Deutsche Bundesbank legt bisher extreme Unwilligkeit an den Tag, was mehr als verdächtig ist.

Falsches Spiel

Die auf Druck der Öffentlichkeit vorgenommenen Rückführungen kleinerer Goldmengen wurden medial ausgeschlachtet, um den guten Willen zu zeigen, in der Hoffnung, dass sich die Sache wieder beruhigt. Jedoch wurde das rückgeholte Gold umgeschmolzen, was den Verdacht nährt, dass mit dem Gold Deutschlands etwas nicht stimmt, es gar zu Spekulationen genutzt wurde, dieses physisch daher nicht mehr im Original vorhanden ist.

Im Buch wird anhand von Dokumenten nachgewiesen, dass dieser Verdacht wohl begründet ist. Selbstverständlichkeiten, wie etwa eine jährliche



In nicht für möglich gehaltene Abgründe lässt das Buch ›Holt unser Gold heim‹ von Peter Boehringer blicken. Wer dachte, dass die Deutsche Bundesbank eine hochseriös arbeitende Institution ist, wird nach der Lektüre dieses spannenden Buches einen anderen Blick auf dieses Haus bekommen.

Titel:	Holt unser Gold heim
Autor:	Peter Boehringer

Verlag:	FBV
ISBN:	978-3-89879-915-7
Jahr:	2015
Preis:	19,99 Euro

Inventur, wurden jahrzehntelang nicht mehr durchgeführt und veröffentlichte Bilder des angeblich deutschen Goldes zeigen lediglich Barren mit einem Gewicht von 10 bis 11 Kilogramm, die eindeutig den USA zuzurechnen sind, da deutsche Barren 12,5 Kilogramm wiegen und eine abgeschrägte Form haben.

Ganz abgesehen davon, dass keine Barrennummernlisten veröffentlicht werden und auf den gezeigten Barren keine sichtbaren Identifizierungsnummern zu erkennen sind. Ein Skandal um unser Gold, der ein sehr bezeichnendes Licht auf die angeblich unabhängige Deutsche Bundesbank sowie die Bundesregierung wirft, deren Mitgliedern es scheinbar egal ist, was mit deutschem Gold passiert beziehungsweise ob dieses überhaupt noch vorhanden ist.

Aber womöglich ist dies alles so gewollt? In der inoffiziellen EU-Verfassung, aktuell noch Lissabon-Vertrag genannt, findet sich zur Verwaltung der Goldreserven ein eindeutiger Wortlaut zur Aufgabe des EZSB. Darin wird beschrieben, dass dieser die Aufgabe hat, die offiziellen Währungsreserven der Mitgliedstaaten zu halten und zu verwalten. Peter Boehringer hält daher die Aussage der Bundesbank bezüglich ihrer Unabhängigkeit sowie ihrer exklusiven Goldverwaltungskompetenz für juristisch zumindest umstritten, wenn nicht gar falsch.

Es zeigt sich also, dass sich hinter der Geschichte um das deutsche Gold ein echter Krimi verbirgt. Unter diesem Geflecht aus Desinformation, Halbwahrheiten und Verschleierungstaktik steht ein Spieltisch, an dem politische, militärische und wirtschaftliche Pokerspieler um Macht und Einfluss zocken. Das deutsche Gold muss wohl für diese Herrschaften als kostenloser Jeton herhalten. Egal, was an diesem Tisch passiert, der Verlierer steht bereits fest: Der deutsche Bürger, dessen Vor-

fahren die Grundlage für diese „Spielsteine“ setzen. Peter Boehringers spannendes und aufklärungsstarkes Buch sei daher allen ans Herz gelegt, die in dem Gold-Casino den Durchblick bekommen möchten. Nach dessen Lektüre sieht man klarer, was sich hinter der

Euro-Rettungspolitik wirklich verbirgt und gewinnt man die Erkenntnis, dass es höchste Zeit ist, den Pokerspielern das Handwerk zu legen, zusätzlich das deutsche Gold zurückzuholen, darüber hinaus dieses per Gesetz aus der Haftungsmasse Deutschlands heraus-

zunehmen, damit es im Fall einer Pleite eines PIGS-Staates für eine neue W ä h r u n g Deutschlands als Starthilfe dienen kann.



finanzbuchverlag.de



Hier dreht sich alles um Technik

Welt der Fertigung –
mehr muss man nicht lesen



www.weltderfertigung.de